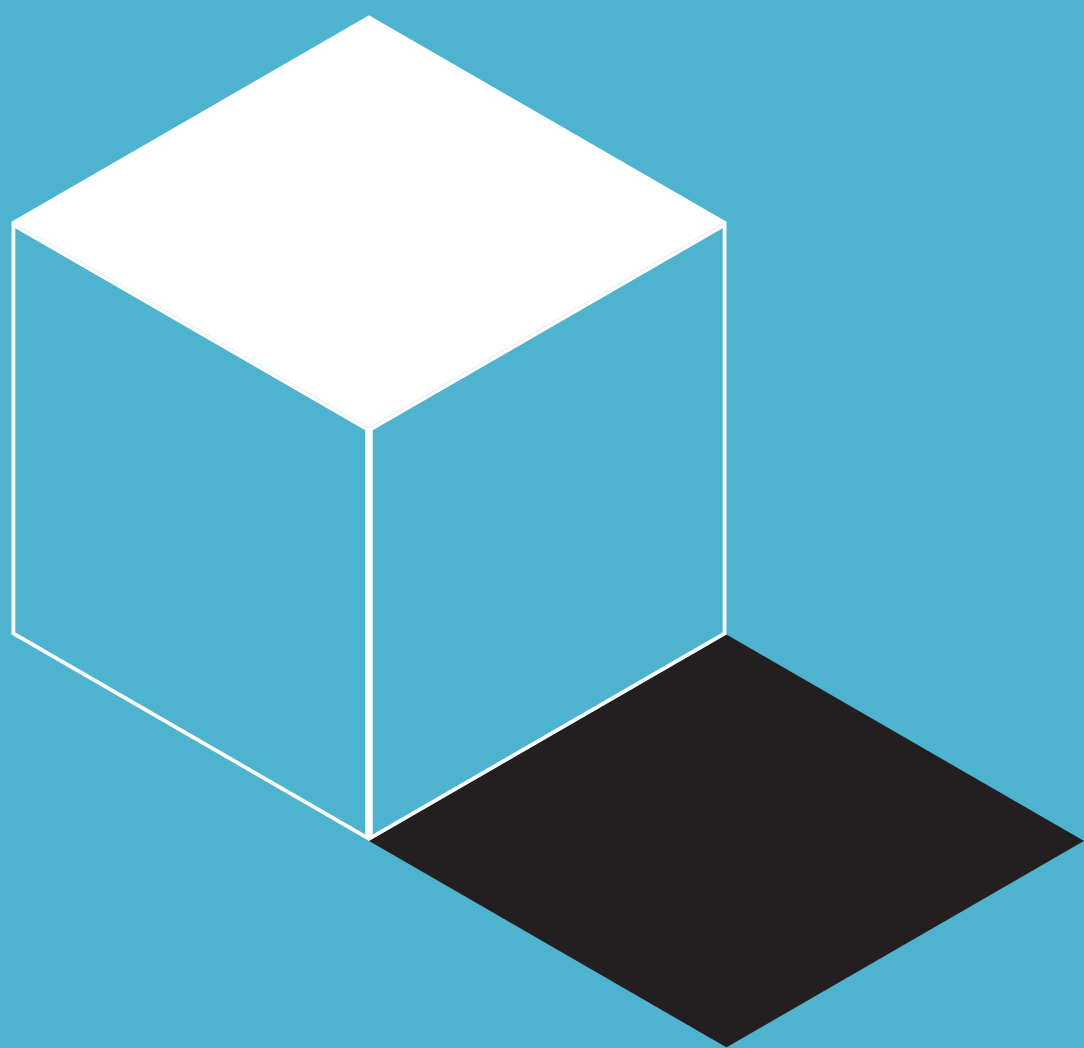


GRENCHNER WOHNTAGE

Bundesamt für Wohnungswesen
Stadt Grenchen
Kanton Solothurn
Architekturforen Biel und Solothurn

Kontakt: 032 654 91 11
Weitere Informationen sowie Stadtplan:
www.grenchnerwohntage.ch



Programm



4/11

Bildung und Weiterbildung für ein nachhaltiges Wohnen

FACHTAGUNG

Donnerstag, 4. November 2010, ab 10:00 Uhr
Parktheater Grenchen

Simultanübersetzung

Tagungsbeitrag: Fr. 200.–

(inkl. Dokumentation und Verpflegung)

In der Immobilienwirtschaft ist seit einigen Jahren ein Trend zu stärkerer Professionalisierung zu beobachten. Eine wichtige Rolle spielen dabei spezifische Aus- und Weiterbildungen. Es gibt unter anderem Nachdiplomlehrgänge zur Immobilienbewirtschaftung oder Immobilienvermarktung, und seit Kurzem wird auch ein Lehrgang für das Management von gemeinnützigen Wohnbauträgern angeboten. Brauchen angesichts des komplexen Wohnungsmarktgeschehens auch die Wohnungssuchenden mehr Fachwissen und Kompetenzen, um mit «richtigen» Entscheiden zu einem nachhaltigen Wohnen beizutragen? Die Publikation des Lehrmittels «WohnRaum» für die Sekundarstufe ist Auslöser für die Diskussion von Bildungsangeboten und Bildungslücken rund ums Wohnen.



8/11

Wie lebten unsere Grosseltern?

AUSSTELLUNGSVERNISSAGE

Montag, 8. November 2010, ab 19:00 Uhr

Kultur-Historisches Museum Grenchen

Ausstellung: 9. November 2010 bis 24. Februar 2011

In einem «Oral History»-Projekt befragen Schüler der Oberstufe ihre Grosseltern zu ihren Erinnerungen über die Wohnverhältnisse in ihrer Jugendzeit. So wollen sie erfahren, wie die Grosseltern die Nachkriegszeit und die sich entwickelnde Konsumgesellschaft erlebten. Aus den gewonnenen Erkenntnissen entsteht eine Ausstellung. Sie gibt Antworten auf die Fragen nach den damaligen Wohnformen, der Inneneinrichtung oder der Art der Haushaltsführung. Gegenstände, Bildmaterial und Tondokumente ergänzen die Erinnerungen der interviewten Personen.



9/11

Vom Badezuber zur «Wohlfühloase» Die Geschichte des Badezimmers

REFERAT

Dienstag, 9. November 2010, ab 18:00 Uhr

Kultur-Historisches Museum Grenchen

Unsere Vorfahren nahmen in ihrer Jugend das monatliche Bad noch im Badezuber in der Küche. Und es gab sogar eine Zeit, da war die Körperreinigung verpönt. Heute ist das Badezimmer mehr als ein Raum für die Körperreinigung. Es dient auch der Erholung vom Arbeitstag und der Entspannung. Entsprechend haben sich Anordnung und Grösse des Badezimmers in der modernen Wohnung verändert. Die Architekturhistorikerin Katrin Eberhard führt uns durch die wechselvolle Geschichte des Badezimmers, von der Antike bis heute.



10/11

Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn 2010 «Werke aus dem gestalteten Lebensraum 2007–2010»

PREISÜBERGABE UND VERNISSAGE

Mittwoch, 10. November 2010, ab 18:00 Uhr

Kunsthaus Grenchen

Ausstellung: 11. bis 21. November 2010

Bereits zum fünften Mal führen die Fachkommission Bildende Kunst und Architektur des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung und der sia Sektion Solothurn im Auftrag des Solothurner Regierungsrates den Wettbewerb «Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn 2010» durch. Regierungsrat Klaus Fischer eröffnet am 10. November 2010 die Ausstellung und übergibt die Auszeichnungen für realisierte Projekte aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Technik und Umwelt. Gewürdigt werden ganzheitliche und zukunftsfähige, in jeder Beziehung verantwortungsvolle, nachhaltige und qualitativ herausragende Lösungen im gestalteten Lebensraum. Die Auszeichnung bekräftigt die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Bedeutung der ausgeführten Werke, und sie soll kreatives, innovatives sowie qualitativvolles Schaffen fördern.

4/11

Bildung und Weiterbildung für ein nachhaltiges Wohnen

Donnerstag, 4. November 2010, 9:30 – 16:00 Uhr
Parktheater Grenchen

- **10:00 Tagungsbeginn**
(Kaffee ab 9:30 Uhr)

- **Begrüssung und Einleitung**
Ernst Hauri, Direktor a.i. BWO

- **Bilden zum Wohnen**
Axel Simon, Architekturkritiker und Redaktor beim Hochparterre, Zürich

- **Planungsprozesse, Bildungsprozesse**
Philippe Esch, Architekt, esch.sintzel, Zürich

- **Wie kann in Wohnprojekten die Mitwirkung der tatsächlichen Bewohnerschaft gesichert werden?**
Laurent Guidetti, Architekt, tribu'architecture, Lausanne

- **Weiterbildungsbedarf auf der Angebotsseite**
Franz Horvath, SVW Weiterbildung, Zürich
Marcel Hug, Geschäftsführer SVIT Swiss Real Estate School SA, Zürich

- **Podiumsgespräch**
mit *Franz Horvath, Marcel Hug, Gerhard Weber* (Lehrer, Co-Autor «WohnRaum»), *Pet Zimmermann* (Architektin, Co-Autorin «WohnRaum»), *Roger Lille* (Leiter Professur Kulturvermittlung und Theaterpädagogik, FHNW) und *Richard Hunziker* (CEO der Pensimo Management AG)

Gesprächsleitung: *Karin Salm*, Kulturredaktorin SR DRS 2

- **Schlusswort** *Ernst Hauri, Direktor a.i. BWO*

Kurze Filmsequenzen zwischen den einzelnen Beiträgen stellen das Lehrmittel «WohnRaum» vor.

Moderation: *Doris Sfar, BWO*